

[44003.] In kurzem werden erscheinen und nur auf Verlangen versandt werden:

Mittheilungen
aus der Medicinischen Klinik
der
Universität Würzburg.

Herausgegeben von
Dr. Karl Gerhardt,

Geheimerath, Professor an der Universität und Director
der medic. Klinik zu Würzburg.

Erster Band.

Mit Holzschnitten und Tafeln.

Preis: ca. 7 M. ord.

Auf Grund des ungewöhnlich reichhaltigen Erfahrungsmaterials des Julius-Hospitals und der Klinik werden wichtige Fragen der Heilkunde nach Anregung und Directive von Geh.-Rath Gerhardt experimentell und praktisch eingehend erörtert, so dass Sie unter den prakt. Aerzten willige Abnehmer finden werden, namentlich bei den Specialisten für innere Krankheiten, Physiologen und Biologen und bei Allen, die sich mit medicinischer Chemie beschäftigen. Insbesondere werden sich diejenigen, die in Würzburg studirt und selbst in der Klinik gearbeitet haben, dafür interessiren.

— Man wolle nicht versäumen Continuationsliste anzulegen, da voraussichtlich alljährlich ein Band erscheinen und sich mithin eine lohnende Continuation ergeben wird. —

Wiesbaden, September 1884.

J. F. Bergmann.

[44004] Mit dem Mitte dieses Monats stattfindenden Erscheinen der:

Galerie
schöner Frauenköpfe.

Zwanzig Holzschnitte,

nach modernen Gemälden und Original-Photographien
in Photographieton auf Chromopapier gedruckt und auf Chamoisarton aufgezogen.

In eleg. Großfolio-Mappe
in Goldpressung und Farbendruck ausgeführt.

Preis 20 M. ord.

ist der Vorzugspreis von 50% erloschen. Weitere Bestellungen werden dann, lt. Circular, mit 33 1/3% gegen baar expedirt. — Die erste Auflage ist durch die eingegangenen Bestellungen erschöpft. Eine neue Auflage ist unter der Presse, kann jedoch nicht vor Anfang des nächsten Monats zur Ausgabe gelangen. Alle von heute ab eingehenden Bestellungen müssen deshalb bis dahin zurückgelegt werden.

Leipzig, 12. September 1884.

J. J. Weber.

Karl Biernacki in Kiel.

[44005]

Anfang October d. J. erscheinen:

„**Ein Licht auf meinem Wege.**“

Eine Weihnachtserzählung
aus Nordfriesland

von

Johannes Biernacki.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 M. 60 λ ord.;
à cond. (nur 1 Exempl.) u. fest in Rechnung
1 M. 20 λ ; baar 1 M. u. 11/10.

Dieser wunderbar ergreifenden, warm und innig empfundenen Weihnachtserzählung, welche das Nordlicht in seiner hehren Pracht schildert, weiß ich keine bessere Empfehlung mitzugeben, als folgende Worte des Oberhofpredigers D. Kögel in Berlin:

„... Ist der Johannes Biernacki, der die schöne Nordlichtskizze geschrieben, Prediger? Vortrefflich! Eine meisterhafte Arbeit aus berufener Künstlerhand...“

Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Büchlein überall, in protestantischen wie katholischen Gegenden Deutschlands für den Weihnachtstisch mit Vorliebe gekauft werden wird.

Die Geramunds-Sage.

Von

Eduard Alberti.

Zweite Auflage.

Elegant geb. mit Goldschnitt 2 M. ord.,
1 M. 50 λ netto, 1 M. 30 λ baar u. 11/10.

Diese formvollendete Dichtung des berühmten Schriftstellers war — wie der Verf. selbst hervorhob — für solche geschrieben, die seine „Freude an der Sonne Homer's“ theilen. Und in diesen Kreisen fand sie gleich bei ihrem ersten Erscheinen (1879) lebhaften Beifall; die Presse widmete ihr eine ausgezeichnete Anerkennung, somit dürfte sie auch jetzt wieder — besonders zur bevorstehenden Geschenkzeit — flotten Absatz finden.

Ich bitte schon jetzt zu verlangen.

[44006] Anfang October erscheint:

Nachlieferungen zu meinem Leben

nach bestem Wissen und Gewissen,
stets mit kräftigem Wollen, oft mit
schwachem Können.

Von

Johann George Scheffner.

10 Bogen 8°.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 λ netto.

Frei-Exemplare: 7/6.

Der im Jahre 1821 in Königsberg verstorbene preußische Kriegsrath J. G. Scheffner war einer der geistvollsten Männer seit Zeit und ein Mitglied jenes Freundeskreises, dem Kant, Hippel und andere geistige Größen unvergänglichen Glanz verliehen haben. Seine im Jahre 1821 erschienene, sehr geschätzte Autobiographie umfaßt nur die Zeit bis 1815, die obigen Memoiren dagegen, welche bisher in

einem geheimen Archive schlummerten und erst jetzt durch Verdienst des anonymen Herausgebers an die Oeffentlichkeit treten, enthalten eine Fülle interessanter Materials zur Geschichte der Jahre unmittelbar nach den Befreiungskriegen, von 1816 bis 1820. Scheffner's Beziehungen zum Hofe, zu dem Kronprinzen (nachmaligen Könige Friedrich Wilhelm IV.) und zu den hervorragendsten Männern seiner Zeit machen es erklärlich, daß diese anspruchslos auftretenden Memoiren als ein werthvolles Quellenwerk zur Geschichte einer Zeit gelten dürfen, welche in mehr als einer Beziehung der unserigen ähnlich ist. Diese werthvolle Publication dürfte daher allseitige Beachtung finden.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. September 1884.

Carl Reißner.

Einmalige Anzeige.

[44007]

Folgendes Circular versandte ich an alle Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe:

Ende September kommt zur Versendung:

Dr. E. Fleischer,

Titrimethode

als

selbständige quantitative Analyse.

Dritte umgearbeitete Auflage.

7 M. 50 λ .

Ich werde dieses vorzügliche Buch, dessen hohe Brauchbarkeit auch durch das Erscheinen einer englischen (1877) und einer französischen (1880) Uebersetzung erwiesen ist, vielfach in Fachkreisen (Apotheken, chemischen Fabriken u. s. w.) bekannt machen und bitte Ihr Lager mit Exemplaren zu versehen.

Auch wird eine Ansichtsendung von gutem Erfolg sein, denn das Publicum für derartige praktische Lehrbücher erneuert sich innerhalb weniger Jahre vollständig.

Unverlangt wird kein Exemplar versandt.

Hochachtend

Leipzig, 10. September 1884.

Joh. Ambr. Barth.

Nautik.

[44008]

Nur hier angezeigt
und nur auf Verlangen!

Demnächst erscheint:

Anweisung

zur

Führung d. Schiffstagebuchs.

2. verbesserte Auflage.

Von

E. Kruse,

Navigat.-Lehrer.

Preis geb. 2 M.

Emden, September 1884.

W. Haynel.

586*